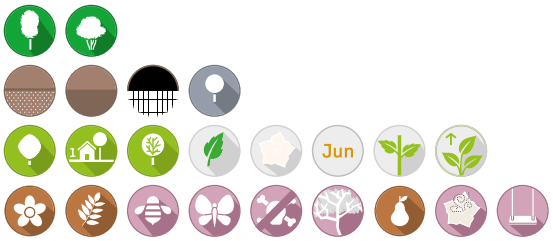
Tetradium daniellii



Höhe	10 - 12 m, schnellwachsend
Breite	8-10m
Krone	breit-fächerförmig, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	graue, glatte Rinde, Zweige olivgrün, samtig grau behaart
Blatt	gefiedert, 5 - 9 Teilblättchen, dunkelgrün, 20 - 35 cm, gefiedertes Blatt
Blüte	kleine, weiße Blüten in breit-pyramidalen Rispen, Juni, duftende Blüten
Früchte	rötlich, Ø 0,8 - 1 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	gut durchlässig, humos, nicht zu nass
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	7a (-17,7 bis -15,0 °C)
Windbeständig	mäßig
Faunabaum	wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kübel
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Nordchina, Korea
Synonyme	Euodia daniellii, Euodia velutina

Schnellwüchsiger Solitärbaum mit einer halboffenen, breit-fächerförmigen Krone auf einem kurzen Stamm. Die glatte Rinde ist dunkelgrau und mit Lentizellen gezeichnet. Die Zweige sind olivgrün, samtig grau behaart und gezeichnet mit kleinen, weißlichen Lentizellen. Im zweiten Jahr färben sie sich graubraun. Das unpaarig gefiederte Blatt besteht aus 5 - 9 gegenständigen Teilblättchen und ist 20 - 35 cm lang. Jedes Blättchen ist eirund, hat eine zugespitzte Spitze und ist 4 - 9 cm lang und kurz gestielt. Die Blattoberseite ist dunkelgrün, die Unterseite hellgrün. In breit-pyramidalen Rispen von 10 - 15 cm präsentieren sich duftende, weiße Blüten von je 0,3 - 0,5 cm. Nach der Blüte folgen die rötlichen Früchte. Dieser Baum war lange Zeit unter dem Namen Euodia bekannt, ein immer noch häufig verwendetes Synonym.

© Copyright Boomkwekerij Gebr. Van den Berk B.V. 2025